

Fraktion Die Linke

28.02.2024

An:
Bürgermeister Lars König

ggf . Nummer
04/2024

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
zur Beratung im: HFA und Rat am 19.3.24
- Anfrage zur Tagesordnung**
(§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)
im:
- Anfrage an den Bürgermeister**
(§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeister
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD - Fraktion
 CDU - Fraktion
 Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
 Fraktion bürgerforum+
 Fraktion AfD
 Fraktion Piraten
 Fraktion Die Linke
 Fraktion WBG
 Fraktion FDP
 Fraktion StadtKlima
 Fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff

Haushaltsantrag LINKE 2024: Änderung des Haushaltssicherungskonzepts 2024:
Punkt 3.5.1 Keine Erhöhung der Hundsteuer

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr König,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Witten **beantragt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts im Punkt 3.5.1, S. 20, wie folgt zu ändern:**

Auf eine **Erhöhung** der **Hundesteuer** um **42 €** pro Hund und Jahr wird verzichtet.

Begründung:

Hunde besitzen für die meisten Besitzer:innen eine große soziale Funktion. Sie beugen der Vereinsamung vor. Sie motivieren ihre Besitzer:innen zu mehr Spaziergängen und fördern so indirekt ihre Gesundheit.

Auch wenn Corona vorbei ist, sind die Zahlen der seelisch Erkrankten weiterhin hoch und in der Tendenz steigend. Haustiere, insbesondere Hunde können hier eine große Hilfe für die seelische Stabilität darstellen.

Eine Erhöhung der Hundesteuer ist für Hundebesitzer:innen eine große Herausforderung. Futter und andere Kosten sind in den letzten Jahren stark gestiegen.

Aus diesen Gründen lehnen wir eine Erhöhung der Hundesteuer, wie sie im Haushaltssicherungskonzept 2024 vorgeschlagen wird, ab.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Weiß
(Fraktionsvorsitzende)